

MEDIA ARTICLE

14 December 2008
Deggendorfer Zeitung

EOS Optronics: Von Deggendorf aus zu den Sternen

Australische Hochtechnologie-Firma richtet im ITC ihre Europa-Zentrale ein – Teleskope und Weltraum-Laser

Deggendorf (lam). Ein australisches High-Tech-Unternehmen siedelt sich im ITC an. Dank der guten Kontakte von FH-Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl richtet die EOS Optronics GmbH ihr europäisches Hauptquartier in Deggendorf ein. Gestern stellte sich die Firma vor.

Die EOS (Electro Optic Systems) mit ihren derzeit rund 300 Mitarbeitern ist ein „Global Player“ in der angewandten Luft- und Raumfahrtforschung. In Nordamerika sind die „Aussies“ schon gut im Geschäft, Deggendorf soll zur Basis für die europäischen Aktivitäten werden. 1983 hatte sich die EOS gegründet. Ein Schwerpunkt ist die Geodäsie, die Erdmessung mit Laser und Satellit. In der Station Wettzell bei Viechtach hatte Prof. Höpfl schon vor Jahren mit den australischen Experten zusammengearbeitet. Vor 25 Jahren kam EOS-Gründer Dr. Ben Greene erstmals in den



Glückwünsche zum Start (v.l.): FH-Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl, die Leiterin der deggendorfer EOS Optronics Kerry Azar, Oberbürgermeisterin Anna Eder und der Geschäftsführer der EOS Space Systems Dr. Craig Smith.
(Foto: Binder)

Bayerischen Wald, das „Wettzell Laser Ranging System“ war das erste Großprojekt dieser Art für die damals noch junge Firma. Der Kontakt blieb eng. Josef Kölbl, Student aus Deggendorf, verfasste

mit Hilfe der EOS seine Doktorarbeit, an die hundert FH-Studenten absolvierten inzwischen Auslandspraktika in Australien oder Arizona.

Weitere Schwerpunkte der

2002 in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Firma stellte Dr. Craig Smith, Geschäftsführer der EOS Space Systems, vor. Seit 1990 werden lasergestützte Waffensysteme produziert, mit Zoom-Kameras und Wärmebildfunktionen. Dazu kommen Satelliten-Technik und die Überwachung von Weltraum-Müll. Zigarettenschachtelgroße Schrottteile können so aufgespürt werden. Die Firma, heuer ausgezeichnet mit dem australischen „Engineering Excellence Award“, ist einer der Marktführer im Teleskopbau und arbeitet derzeit am größten optischen Teleskop der Welt. Von Deggendorf aus will EOS die europäischen Weltraumprogramme begleiten, hofft aber auch auf Aufträge aus dem militärischen Sektor und aus Astronomie-Projekten. Die Voraussetzungen seien dafür exzellent, die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule funktioniere bestens. Die neue Chefin in Deggendorf, Kerry Azar, leistet zusammen mit einem Kollegen

Aufbauarbeit. Läuft alles nach Plan, könnten im ersten Jahr zehn Arbeitsplätze entstehen, so Dr. Smith zur DZ.

„Für unsere Hochschule, für den ITC, die Stadt und die Region ist das ein bisschen wie Weihnachten“, strahlte Präsident und ITC-Chef Höpfl, der den Vertretern der EOS für ihre Aktivitäten in der Region dankte. Das ITC, die Nähe zu FH und Autobahn seien wesentliche Standortfaktoren. Weil die Firma selbst nicht produziere, sondern Forschung und Auftragsforschung betreibe, eröffneten sich auch Chancen für heimische Unternehmen, deren Repräsentanten zur Eröffnung geladen waren. „Firmen wie diese stärken die heimische Wirtschaft“, so die stimmlich angeschlagene OB Anna Eder, deren Grußwort Vizepräsident Prof. Peter Sperber verlas. Die Neuan siedlung zeige, dass die Zukunftsplanung passe. Den Neu-Deggendorfern wünschte Eder viel Erfolg.

EOS Optronics GmbH

Ulrichsberger Str. 17 • D-94469 Deggendorf - Germany

Telephone +49 991 344 788-0 • Telefax +49 991 344 788-129

info@eos-optronics.com • www.eos-optronics.com